
Verarbeitungshinweise für Folienfarben

Um eine einwandfreie Trocknung und Haftung zu erreichen, müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Um eine zu hohe Feuchtigkeitsaufnahme der Farben über die Druckplatte zu verhindern, sollte das Druckbild auf das Druckformat abgestimmt sein. Bei geringen Farbanteilen ist das Mitdrucken eines über die ganze Druckbogenbreite verlaufenden, breiten Balkens ausserhalb des Beschnittes von Vorteil.
- Sauberes Wasser im Eimer und saubere Schwämme sind unerlässliche Voraussetzungen. Der pH-Wert des Feuchtmittels darf den Wert 5,5 zu keiner Zeit unterschreiten.
- Ein Gespräch mit dem Plattenlieferanten bezüglich spezieller Platten für Bronzedruckfarben ist empfehlenswert. Es ist mit der geringstmöglichen Feuchtmittelführung zu drucken, die durch reichlich Vorlaufbogen des Original-Bedruckstoffes ermittelt werden kann. Es ist empfehlenswert, nach dem Einrichten mit frischer Druckfarbe zu beginnen.
- Zur Förderung der Farbtrocknung hat sich der Spezialtrockenstoff Grafo Drier (79803) bewährt, der aus der emulgierten Druckfarbe Sauerstoff freisetzt und so eine Farbtrocknung von innen heraus bewirkt.

Keine Druckhilfsmittel und Sprays verwenden !

Auch durch den Einsatz eines Feuchtmittelrockners (78260) kann die Durchrocknung der Druckfarbe unterstützt werden.

Foliendrucke müssen bestäubt werden. Eine gleichmäßige Funktion der Bestäubungsanlage und die Wahl der geeigneten Puderkörnung sind wichtig. Ausreichende Luftzufuhr ist Voraussetzung für die Trocknung der Farben. Deshalb sollten Foliendrucke nicht zu hoch gestapelt und zum geeigneten Zeitpunkt vorsichtig gelüftet werden.

Um Schwierigkeiten beim Foliendruck zu vermeiden, sollten beim Verarbeiten unbekannter Bedruckstoffe und insbesondere bei Erstaufträgen knapp bemessene Drucktermine abgelehnt werden. Da der normale Zeitaufwand selten ausreicht, ist entsprechend zu kalkulieren.

Bei der Farbbestellung für Erstaufträge mit unbekanntem Bedruckstoff ist es in jedem Fall wichtig, uns ausser dem Druckverfahren auch den Handelsnamen, die chemische Bezeichnung der Folie und den Lieferanten des Bedruckstoffes zu nennen, bzw. den Bedruckstoff einzuschicken.

Da wir als Druckfarbenhersteller keinen Einfluss auf die Druckbedingungen haben, können wir für Haftung und Trocknung keine Garantie übernehmen. Es ist daher erforderlich, Probedrucke unter örtlichen Praxisbedingungen durchzuführen und den Auflagedruck erst dann zu beginnen, wenn die Probedruckergebnisse in jeder Hinsicht als zufriedenstellend beurteilt werden.

Unser kompetenter Kundenservice berät Sie gern. Testen Sie uns!

401